

BUNDESGESETZBLATT

FÜR DIE REPUBLIK ÖSTERREICH

Jahrgang 1999

Ausgegeben am 25. November 1999

Teil I

198. Kundmachung: Aufhebung der Worte „bedingte oder“ in § 18 Abs. 2 Z 3 des Kapitalverkehrsteuergesetzes durch den Verfassungsgerichtshof

198. Kundmachung des Bundeskanzlers über die Aufhebung der Worte „bedingte oder“ in § 18 Abs. 2 Z 3 des Kapitalverkehrsteuergesetzes durch den Verfassungsgerichtshof

Gemäß Art. 140 Abs. 5 und 6 B-VG und gemäß §§ 64 Abs. 2 und 65 des Verfassungsgerichtshofgesetzes 1953, BGBl. Nr. 85, wird kundgemacht:

(1) Der Verfassungsgerichtshof hat mit Erkenntnis vom 1. Oktober 1999, G 6/99-9, G 26/99-7, G 27/99-7, G 85/99-5, dem Bundeskanzler zugestellt am 2. November 1999, die Worte „bedingte oder“ in § 18 Abs. 2 Z 3 des Kapitalverkehrsteuergesetzes, DRGBl. 1/1934, S 1058, als verfassungswidrig aufgehoben.

(2) Die Aufhebung tritt mit Ablauf des 30. Juni 2000 in Kraft.

(3) Frühere gesetzliche Bestimmungen treten nicht wieder in Kraft.

Klima